

Marja Moisio

ÖB und WB unter einem Dach

Zehn Jahre erfolgreiche Bibliothekskooperation im Infozentrum Korona in Helsinki

Im folgenden Beitrag berichtet Marja Moisio über eine Erfolgsgeschichte aus Helsinki: Dort arbeiten seit zehn Jahren eine Öffentliche und eine wissenschaftliche Bibliothek eng zusammen. Die beiden Einrichtungen sind physisch miteinander verbunden, sodass die Besucher sich frei hin und her bewegen können.*

* Aus dem Englischen übersetzt von Susanne Gagneur

Marja Moisio ist Leiterin des Kundendienstes, Universitätsbibliothek von Helsinki (Finnland), Viikki Campus-Bibliothek – Kontakt: marja.moisio@helsinki.fi

Der Viikki-Campus mit seiner fachübergreifenden Struktur ist einer der vier Campus der Universität von Helsinki. Auf ihm befinden sich neben der Fakultät für Biowissenschaften noch zahlreiche weitere biowissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Unternehmen sowie unabhängige Institute der Universität von Helsinki aus den Fachbereichen Umweltwissenschaften, Veterinärmedi-

Die Kooperation der beiden Bibliotheks-zweigstellen offenbart eine ganz neue Bibliotheksphilosophie.

zin, Lebensmittelforschung und Wirtschaftswissenschaften. Außerdem ist Viikki ein großes und ständig wachsendes Wohngebiet. Seit den späten 1980er-Jahren haben die Universität von Helsinki und die Stadt Helsinki Viikki kontinuierlich ausgebaut.

Ein wichtiges Gebäude des Viikki-Campus ist das Infozentrum Korona, das seit 1999 der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Das Herzstück dieses Komplexes bilden die wissenschaftliche Viikki Campus-Bibliothek und die Öffentliche Viikki-Bibliothek. Außerdem findet man dort die Campus-Verwaltung, die Aulen, die Vorlesungssäle, die Computerarbeitsräume, ein Café und eine Zweigstelle des

Universitätsverlags (Helsinki University Press). Ein besonderer Anziehungspunkt des Infozentrums sind drei Themen-Wintergärten, die zum Lesen oder Entspannen einladen, und die von allen Besuchern genutzt werden können.

Die Viikki Campus-Bibliothek ist eine der vier Campus-Bibliotheken der Universitätsbibliothek von Helsinki. Sie bietet ihre Services nicht nur den Mitarbeitern und Studenten an, sondern ebenso allen Personen, die Recherchen zu Bio- und Umweltwissenschaften, Land- und Forstwirtschaft, Pharmazie oder Veterinärmedizin betreiben. In der letzten Zeit hat die Bibliothek besonders ihre Forschungsdienste ausgebaut.

Die Viikki-Bibliothek ist eine von insgesamt 36 Zweigstellen der Stadtbibliothek Helsinki. Diese Öffentliche Bibliothek hat sich zum Ziel gesetzt, den Bewohnern eines großen und expandierenden Vororts umfassende und vielfältige Bibliotheksservices bereitzustellen. Ein Großteil der Bibliotheksnutzer sind Jugendliche, Studenten und Familien mit Kindern. Unter den Sachbüchern findet sich Literatur zu den Themen Natur und Umwelt sowie zu anderen Fachgebieten des Viikki-Campus.

Lebenslanges Lernen

Bei der Entwicklung des Infozentrums Korona haben die Universität von Helsinki und die Stadt Helsinki Hand in Hand gearbeitet. Zu der Zeit, als mit der Planung des Infozentrums begonnen wurde, benötigte die im Aufbau befindliche Wissenschaftsbibliothek gerade neue Räume, und die öffentliche Vorortbibliothek brauchte neue und bessere Einrichtungen. Außerdem versprach man sich von der Integration dieser beiden Bibliotheken in das Infozentrum Korona Synergien, einen Qualitätszuwachs und mehr Gelegenheiten für Kooperationen. Ziel war es, einen echten Austausch zwischen der Welt der Wissenschaft und der allgemeinen Öffentlichkeit zu ermöglichen und darüber hinaus das Konzept des lebenslangen Lernens dauerhaft zu realisieren.

Der Slogan anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Infozentrums, »Wissen, Erfahrung, Begegnung«, beschreibt in hervorragender Weise die Rolle und das gemeinsame Wirken der beiden Bibliotheken. Jedermann kann sie nutzen, Medien ausleihen, sich dort aufhalten, lernen, die Arbeitsmittel verwenden, Zeitschriften und Bücher lesen oder an Veranstaltungen und Literaturabenden teilnehmen.

Die Kooperation der beiden Bibliotheks-zweigstellen offenbart eine ganz



Die Viikki-Bibliothek ist eine von insgesamt 36 Zweigstellen der Stadtbibliothek Helsinki. Ein Großteil der Bibliotheksnutzer sind Jugendliche, Studenten und Familien mit Kindern.

Foto: Päivi Karimaa



Ein besonderer Anziehungspunkt des Infozentrums sind drei Themen-Wintergärten, die zum Lesen oder Entspannen einladen, und die von allen Besuchern genutzt werden können. Hier ist der ägyptische Wintergarten zu sehen.
Foto: Eero Roine

neue Bibliotheksphilosophie. Die Bibliotheken sind physisch miteinander verbunden, sodass die Besucher sich frei in beiden Einrichtungen bewegen können. Die entscheidenden Grundgedanken bei der Konzeption des neuen Infozentrums waren: Flexibilität im Ausleihbereich und in der Verwaltung, eine klare und einfache Orientierung, ein offener Raum und eine offene Atmosphäre, ein freier und ungehinderter Zugang zum gesamten Bestand sowohl der wissenschaftlichen als auch der Öffentlichen Bibliothek. Die Servicebereiche beider Bibliotheken sind nur durch Mobiliar voneinander getrennt, es gibt keine festen Trennwände, und die Bibliotheksmitarbeiter haben einen direkten Zugang zur jeweils anderen Bibliothek. Hierdurch wird der Kooperationsgedanke der beiden Bibliotheken ebenso deutlich wie der autonome Charakter jeder einzelnen Zweigstelle.

Gemeinsamer Auskunftsdienst

Jede der beiden Bibliotheken hat ihre eigene Datenbank und ihre eigenen Ausleihkarten. Die Rückgabe der ausgeliehenen Medien ist hingegen in jeder der beiden Einrichtungen möglich. Die wichtigsten Merkmale der Kooperation sind gemeinsame Räumlichkeiten, gemeinsame Bestände und gemeinschaftlich organisierte Buchausstellungen und Veranstaltungen. Im beliebten Lesesaal liegen Zeitungen, Fach- und allgemeine Zeitschriften für Leser mit den unterschiedlichsten Bil-

dungsprofilen und einem breitgefächerten Interessensspektrum aus. Die beiden Bibliotheken verfügen über einen gemeinsamen Auskunftsdienst. Ein vor zehn Jahren geplanter Mitarbeiteraustausch konnte

nur in geringem Umfang realisiert werden. Speziell die Öffentliche Bibliothek ist überaus engagiert bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und Literaturabenden.

Heute ist das Infozentrum Korona ein lebendiges Gebäude, vergleichbar einem Wohnzimmer auf dem Campus. Die Tatsache, dass sich der Besucherkreis beider Bibliotheken seit zehn Jahren stetig erweitert, zeigt, dass die Nutzer überaus zufrieden mit der Bibliothekskooperation (Räumlichkeiten, Bestände und Veranstaltungen) sind. Durch ihren Zusammenschluss können sie den Kunden mehr bieten als jede einzelne Bibliothek für sich zu bieten in der Lage wäre.

Weitere Formen der Zusammenarbeit sind momentan nicht abzusehen. Jede der beiden Bibliotheken hat ihre eigenen Spezialgebiete, zentralen Aufgaben und Zielgruppen.

Literaturhinweise

Myllys, H.: Sweet synergy – transcending traditional boundaries. *Scandinavian Public Library Quarterly* 34(2001)3, S. 20–22

Lukkari A.: Korona Information Centre – the heart of the Viikki Campus. *Signum* 33(2000)4, S. 78 ◀



Blick in den Eingangsbereich der Viikki Campus-Bibliothek in Helsinki, die zusammen mit der dort untergebrachten Öffentlichen Bibliothek das Infozentrum Korona bildet.
Foto: Eero Roine